



DOSATRON®

Because life is powered by water®

Bedienungsanleitung



D3 - INDUSTRY LINE

Inhalt

EINLEITUNG	5
DAS DOSATRON-PRINZIP	7
BEZEICHNUNG / KENNUNG SPEZIFIKATIONEN	11
Markierung	11
Festlegung der Referenz	13
Eigenschaften und Platzbedarf	14
Packliste	15
INSTALLATION	17
Vorsichtsmaßnahmen	17
Installation des DOSATRON	20
Austauschen der Dosierskala	22
Anschluss des Saugschlauchs	24
Installationshinweise	27
Anschluss der externen Injektion	29
INBETRIEBNAHME DES DOSATRON	31
Erstinbetriebnahme	31
Bedienung	32
Dosierungseinstellung (im drucklosen Zustand)	33
Dosierprinzip	33
Option Bypass (BP)	34
WARTUNG	35
Empfehlungen	35
Leeren des DOSATRON	36
Entfernen des Saugschlauchs	38
Anbringen / Entfernen der Dosiereinheit	41
Austauschen der Dichtungen der Dosiereinheit	44
Anbringen / Entfernen des Dosiererkolbens	52
Wechseln der Dichtungen der externen Injektion	55
Reinigen und Wiederanbauen des Ansaugventils	57

Austauschen des Antriebskolbens (im drucklosen Zustand)	58
MÖGLICHE STÖRUNGEN	61
GARANTIELEISTUNGEN	65
ANHÄNGE	69
Kurven	69

Einleitung

Dieses Dokument stellt keine vertragliche Verpflichtung dar und dient ausschließlich Informationszwecken. DOSATRON INTERNATIONAL behält sich das Recht vor, seine Produkte jederzeit abzuändern. © DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S 2026

Sie haben eine wasserangetriebene Dosierpumpe von DOSATRON erworben.

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Wahl. Dieses Modell beruht auf unseren in über 50 Jahren gesammelten Erfahrungen.

Mit der DOSATRON-Produktreihe ist es unseren Ingenieuren gelungen, bei der technischen Entwicklung von Dosierpumpen mit Wasserantrieb die Erwartungen bei weitem zu übertreffen.

Im Laufe der Zeit wird sich dieses DOSATRON-Gerät als Ihr treuer Verbündeter erweisen.

Bei regelmäßiger Anwendung bestimmter Wartungsmaßnahmen können wir Ihnen einen störungsfreien Betrieb garantieren.

**LESEN SIE DIESE ANLEITUNG DAHER BITTE
VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME SORGFÄLTIG DURCH.**

Wichtig!

Die vollständige Bezeichnung und die Seriennummer Ihres DOSATRON-Geräts finden Sie auf dem Pumpengehäuse.

Sie werden gebeten, diese Nummern in dem dafür vorgesehenen Bereich unten einzutragen und sie anzugeben, wenn Sie den Verkäufer kontaktieren oder Informationen benötigen.

Bez. :

Seriennr.:

Kaufdatum:

Dieses Dokument stellt keine vertragliche Verpflichtung dar und dient ausschließlich Informationszwecken. Die Gesellschaft DOSATRON INTERNATIONAL behält sich das Recht vor, ihre Produkte jederzeit abzuändern.

EG-Konformitätserklärung

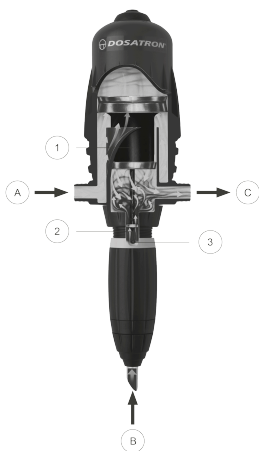
Diese DOSATRON-Reihe entspricht der europäischen Richtlinie 2006/42/EG.

Diese Erklärung ist nur in Ländern gültig, in denen diese Richtlinie gilt.

Das DOSATRON-Prinzip

Eine einzigartige, alle Dosierfunktionen umfassende Technologie.

Der DOSATRON funktioniert ohne Strom. Er wird einfach an die Wasserleitung angeschlossen und per Wasserdruck als Antriebskraft betrieben. Auf diese Weise wird das Konzentrat angesaugt, der gewünschte Prozentsatz dosiert und mit dem Antriebswasser vermischt. Die so hergestellte Lösung wird dann in die hinter dem Dosierer liegende Wasserleitung befördert. Die Dosiermenge des Konzentrats bleibt stets proportional zum Wasservolumen, das durch den DOSATRON fließt, auch wenn es zu Schwankungen des Durchsatzes bzw. zu erheblichem Druckabfall kommen sollte.



Markie- rung	Beschreibung
A	Klarwasser
B	Zu dosierendes Konzentrat
C	Gebrauchslösung (Wasser + % Vorlage)
1	Antriebskolben
2	Dosiererkolben
3	Dosierungseinstellung(%) Verhältnis

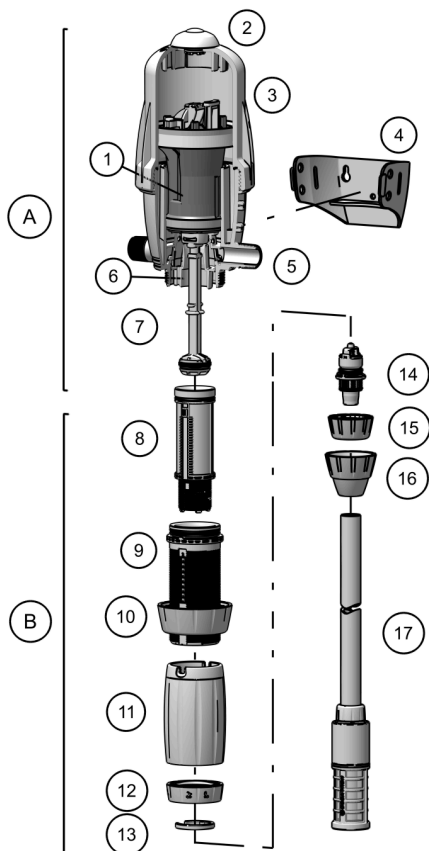


abb 1

Markie- rung	Beschreibung
A	MOTOREINHEIT
B	DOSIEREINHEIT
1	Antriebskolben
2	Entlüftung
3	Glocke
4	Wandhalterung
5	Pumpenkörper
6	Ausgleichsscheibe
7	Dosiererkolben
8	Dosiererrohr
9	Dosierhülse
10	Mutter
11	Stellschraube
12	Sicherungsring für Dosierung
13	Stützring
14	Ansaugventil
15	Mutter am Ansaugventil
16	Schlauchmutter
17	(Ø16) Saugschlauch + Saugfilter + Ballastgewicht

Bezeichnung / Kennung Spezifikationen

MARKIERUNG

Ihr Dosierer verfügt über 3 wichtige Markierungsbereiche, die ermöglichen Folgendes genau zu bestimmen:

- Eine zweizeilige Gravur auf dem Rand der Glocke mit der exakten Bezeichnung in der ersten Zeile und der Seriennummer in der zweiten Zeile.

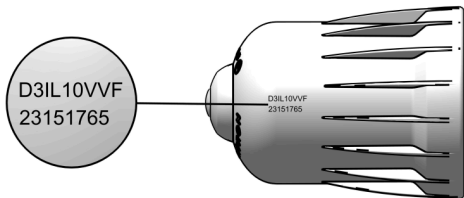


abb 2

- Ein Typenschild auf beiden Seiten des Pumpengehäuses mit der exakten Bezeichnung, der Seriennummer und den technischen Daten des Gerätes:
 - Q = Betriebsdurchsatz
 - P = Betriebsdruck
 - T = Betriebstemperatur
 - D = Dosierung
 - I = Einspritzrate
- Das Typenschild enthält außerdem einen QR-Code, der mit dem Smartphone gescannt werden kann, um die DOSATRON-App herunterzuladen. Diese ermöglicht Zugriff auf zahlreiche Tools und Informationen zum Dosiergerät.



abb 3

FESTLEGUNG DER REFERENZ

REF. : Seriennr.:

Beispiel	D3	IL	10	IE	BP	V	VF	K
----------	----	----	----	----	----	---	----	---

Dosatron-Produktreihe

Produktlinie
L: Industry Line

Dosierung

IE: Optionale externe
Einspritzung

BP: Optionaler
manueller Bypass (BP)

V: Optionales Set für
viskose Produkte

Typ der
Dosierungsdichtungen
VF: Saure Flüssigkeit
AF: Basische Flüssigkeit
AF: Stark basische
Flüssigkeit

K: Optionale spezielle
Kolbendichtung für
konzentrierte Säure

EIGENSCHAFTEN UND PLATZBEDARF

Version	D3IL3000	D3IL2	D3IL5
Betriebsdurchsatz: 10min. l/h3max. m3/h [0,4-14US gpm]			
Max. Betriebstemperatur:40° C [104° F]			
Betriebsdruck:			
bar	0,3-6	0,3-6	0,3-6
psi	4.3-85	4.3-85	4.3-85
Dosierung einstellbar von außen:			
%	0,03 - 0,3	0,2 - 2	0,5 - 5
Verhältnis	1:3000 - 1:333	1:500 - 1:50	1:200 - 1:20
Dosiermenge des Konzentrats:			
min. l/h – max. l/h	0,003-9	0,02-60	0,05-150
US Fl. oz/min - MINI	0,0017	0.011	0,028
US Fl. oz/min - MAXI	0.04	0.28	0.7
Anschluss (NPT/BSP Gas-Außengewinde): Ø20 x 27mm [3/4"]			
Hubraum hydraulischer Motor (alle 2 Kolbensschläge): ca.0,53l [0,14US Gallons]			

⚠ ACHTUNG ! Der Dosatron ist nicht voreingestellt. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt § [Einstellung der Dosierung \(drucklos\)](#), Seite 33

ABMESSUNGEN

Durchmesser: cm ["]	11,2 [4 7/16]	11,2 [4 7/16]	11,2 [4 7/16]
Gesamthöhe: cm ["]	53 [21]	48,5 [19 3/32]	53,8 [21 3/16]
Breite über alles: cm ["]	16 [6 5/16]	16 [6 5/16]	16 [6 5/16]
Gewicht: ± kg [Pfund]	1,6 [3.5]	1,7 [3.7]	1,7 [3.7]

EIGENSCHAFTEN

Version	D3IL10	D3IL25
---------	--------	--------

Betriebs-durchsatz: 10min. l/h3max. m3/h [0,4-14US gpm]

Max.im Betrieb:40° C [104° F]

Betriebs-druck

bar	0,5-6	0,5-4
psi	7-85	7-57

ExterneDosierungs-einstellung:

%	1 - 10	5 - 25
Verhältnis	1:100 - 1:10	1:20 - 1:4

Einspritzrate des Konzentrats

min. l/h - max l/h	0,1-300	0,5-500
US Fl. oz/min - MINI	0.056	0.2818
US Fl. oz/min - MAXI	1.4	2.2

Anschluss(NPT/BSP Gas-Außengewinde): Ø20 x 27mm [3/4"]

Hubraum hydraulischer Motor(alle 2 Kolbensschläge):
ca.0,53l [0,14US Gallons]

⚠ ACHTUNG ! Der Dosatron ist nicht voreingestellt. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt § [Einstellung der Dosierung \(drucklos\), Seite 33](#)

ABMESSUNGEN

Durchmesser:cm["]	11,2[4 7/16]	11,2[4 7/16]
Gesamthöhe:cm["]	53,8[21 3/16]	66[26 1/8]
Breite über alles:cm["]	16[6 5/16]	16[6 5/16]
Gewicht: ±kg[Pfund]	2[4.4]	4[8.8]

PACKLISTE

LIEFERUMFANG:

1 DOSATRON / 1 Wandhalterung für DOSATRON / 1 Saugschlauch für Konzentrat / 1 Saugfilter / 1 Kurzanleitung

KOLLIGRÖSSE:

55,2 x 16,5 x 14,5 cm [21 7/8" x 6 5/8" x 5 3/4"]

KOLLIGEWICHT:

5 ca. kg [~ 11 US lbs]

Installation

VORSICHTSMAßNAHMEN

1. ALLGEMEINES

⚠ WARNUNG: Bei Installation, Betrieb und Wartung der wasserangetriebenen Dosierpumpe DOSATRON sind vor allem die Sicherheitsanweisungen zu beachten. Das heißt, bei allen Arbeiten sind geeignete Werkzeuge zu verwenden, Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen und das Gerät so zu installieren, dass ein gefahrloser Betrieb gewährleistet ist.

⚠ WARNUNG: Befolgen Sie bitte alle Anweisungen der vorliegenden Anleitung und ergreifen Sie Sicherheitsmaßnahmen, die der Art der abgesaugten Flüssigkeit und der Wassertemperatur angemessen sind. Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn gefährliche Substanzen (ätzende, giftige Stoffe, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, brennbare Stoffe usw.) am Einsatzort vorhanden sind. Wenden Sie sich bitte bezüglich der Dosierung dieser Substanzen vor der Verwendung an Ihren Verkäufer, um die Kompatibilität mit dem Dosiergerät zu klären.

⚠ ACHTUNG ! Das mit Installation, Betrieb und Wartung dieses Gerätes beauftragte Personal muss mit dem Inhalt der vorliegenden Anleitung vertraut sein.

- Beim Anschluss des DOSATRON an das Wasserversorgungsnetz oder an eine eigene Versorgungsstelle müssen sämtliche Schutz- und Trennvorschriften genauestens eingehalten werden. DOSATRON empfiehlt die Verwendung eines Systemtrenners, um eine Verunreinigung der Wasserversorgung zu vermeiden, falls zutreffend.
- Wird der DOSATRON an das Wassernetz angeschlossen, ist darauf zu achten, dass das Wasser in der Richtung der Pfeile fließt, die auf dem Gerät angegeben sind.
- Wenn die Anlage höher gelegen ist als der DOSATRON selbst, besteht die Gefahr, dass Wasser und Konzentrat in den DOSATRON zurückfließen. Daher empfiehlt es sich, hinter dem Gerät ein Rückschlagventil einzubauen.
- Bei Anlagen, bei denen es zu Saughebewirkung kommen kann, wird empfohlen, hinter dem Dosierer ein entsprechendes Schnüffelventil anzubringen.

- Den DOSATRON nicht über einem Behälter mit Säure oder aggressiven Substanzen anbringen. Schützen Sie ihn mithilfe eines Deckels vor eventuell von diesen Mitteln aufsteigenden Dämpfen.
- Den DOSATRON von Wärmequellen fernhalten und im Winter vor Frost schützen.
- Im Winter oder generell, wenn der DOSATRON Temperaturen um 0° C oder darunter ausgesetzt ist, ist ein Frostschutz vorzunehmen.
- Den DOSATRON nicht an die Ansaugleitung der Speisepumpe anschließen (mögliche Fehlsaugung).
- Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung dafür, einmal im Jahr die Dichtungen der Dosiereinheit zu wechseln, um die Genauigkeit der Dosierung zu gewährleisten.
- Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung für die Dosierung des DOSATRON. Er ist dazu angehalten, die Empfehlungen des Herstellers der chemischen Substanzen strikt einzuhalten.
- Es ist sicherzustellen, dass Durchsatz und Druck der Wasserversorgung mit den Spezifikationen des DOSATRON übereinstimmen.
- Die Dosiereinstellung muss im drucklosen Zustand erfolgen. Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.
- Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung dafür, die richtigen Einstellungen am DOSATRON zu wählen, um die gewünschte Dosierung zu erhalten.
- Durch Lufteintritt, Verunreinigungen oder das Einwirken von Chemikalien auf die Dichtungen kann der ordnungsgemäße Betrieb des Dosierers beeinträchtigt werden. Es wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, ob das zu dosierende Konzentrat vom DOSATRON richtig angesaugt wird.
- Den Saugschlauch des DOSATRON umgehend austauschen, sobald sich dessen Zustand durch die Einwirkung des Konzentrats zu verschlechtern scheint.
- Nach Verwendung das System drucklos machen (Empfehlung).
- Eine Spülung des DOSATRON ist in folgenden Fällen zwingend erforderlich:
 - bei Änderung des zu dosierenden Konzentrats
 - vor jeglicher Handhabung des Geräts, um eventuellen Kontakt mit aggressiven Substanzen zu verhindern.
- Montagearbeiten und das Festziehen von Bauteilen müssen ohne Werkzeuge und ausschließlich per Hand erfolgen (außer bei Angabe eines empfohlenen Anziehdrehmoments).

2. Verunreinigtes Wasser

Bei Wasser mit abrasiven Partikeln, die zu einem vorzeitigen Verschleiß des Dosatron führen können, muss ein Filter vor dem Dosatron installiert werden (Beispiel: 60 Mikron - 250-Mesh oder feiner).

3. Druckstöße/Zu großer Volumenstrom

- Bei Anlagen, die Druckstößen ausgesetzt sind, muss eine Vorrichtung zur Verhinderung von Wasserschlägen eingebaut werden (Druck- bzw. Durchsatzregulierer).
- Bei automatisierten Anlagen sind möglichst langsam öffnende und schließende Magnetventile zu verwenden.
- In einer Anlage, in der der DOSATRON mehrere Sektoren versorgt, müssen das Schließen des einen Sektors und das Öffnen eines anderen Sektors gleichzeitig erfolgen (simultane Aktivierung der Magnetventile).

4. Installationsort

- Der DOSATRON und das Konzentrat müssen zugänglich sein. Die Art der Installation darf auf keinen Fall ein Verschmutzungs- oder Kontaminierungsrisiko darstellen.
- Es wird empfohlen, alle Wasserleitungen mit einer Markierung zu versehen, dass das Wasser Zusatzstoffe enthält, und außerdem folgenden Hinweis anzubringen: „ACHTUNG! Kein Trinkwasser“. Letzterer trifft bei einer Anwendung zur Trinkwasseraufbereitung nicht zu.

5. Wartung

- Nach dem Gebrauch sämtliche Teile des Dosatron durch Ansaugen von Klarwasser spülen.
- Die Lebensdauer Ihres DOSATRON kann durch jährliche Wartung optimiert werden. Wechseln Sie einmal im Jahr die Dosierdichtungen und den Saugschlauch des Geräts.

6. Kundendienst

- Dieser DOSATRON-Dosierer wurde vor dem Verpacken getestet.
- Austauschteile und Dichtungssätze können nachbestellt werden.
- Bei Kundendienstanfragen bitten wir Sie, sich an Ihren Händler oder direkt an den Kundendienst von DOSATRON zu wenden.

INSTALLATION DES DOSATRON

⚠ ACHTUNG ! DIE INSTALLATION ERFOLGT OHNE WERKZEUGE

Die Schutzkappen von den Öffnungen des DOSATRON entfernen, bevor dieser an die Wasserversorgung angeschlossen wird.

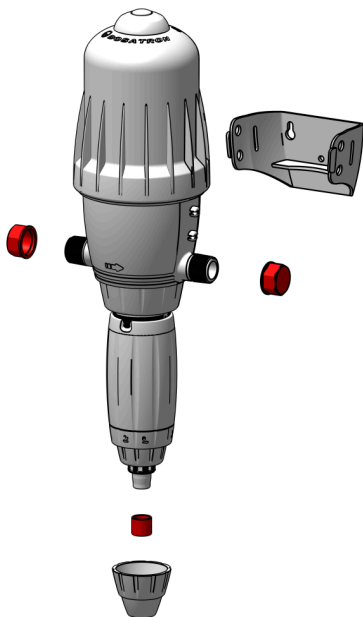


abb 4

Bitte beachten Sie die Strömungsrichtung, wie sie vom Pfeil auf dem Pumpenkörper angezeigt wird (siehe Blase in der Abbildung oben).

Der DOSATRON wird mit folgenden Komponenten geliefert:

- einer Wandhalterung
- einen Saugschlauch mit Saugfilter.

Mit der mitgelieferten Halterung lässt sich der DOSATRON an der Wand befestigen.

Führen Sie den DOSATRON in die Halterung, indem Sie ihre Arme leicht spreizen, um die 4 Zapfen des Hauptkörpers in den entsprechenden Löchern der Halterung einrasten zu lassen.

Den unten stehenden QR-Code mit dem Smartphone einscannen. Damit kann die DOSATRON App heruntergeladen und eine Registrierung vorgenommen werden, um Tools und Informationen zum Dosiergerät nutzen zu können.



EMPFEHLUNGEN

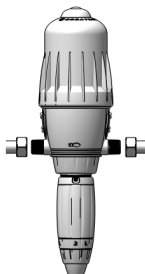


abb 5

Drehmoment 20 Nm
das entspricht 2 kgf m
(zur Erinnerung: 1 Nm = 0,1 daNm)

Das Gerät kann über Schläuche (ggf. trinkwassergeeignet) mit einem Innendurchmesser von 20 mm mithilfe von Schlauchklemmen und drehbaren Anschlussstutzen mit einem Durchmesser von 20 x 27 mm [3/4"] an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Es muss sichergestellt werden, dass das Wasser in die Richtung der auf dem Gerät angebrachten Pfeile (Wasserrichtung) fließt.

Falls möglich, sollte der DOSATRON so hoch angebracht werden, dass die Dosierung am Stellrad mit Prozentsatz- bzw. Verhältnisskala leicht abgelesen und eingestellt werden kann.

AUSTAUSCHEN DER DOSIERSKALA

Am DOSATRON können zwei Skalen für die Einstellung der Dosierung verwendet werden: Regelung in Prozent und nach Verhältnis. Diese beiden Skalen befinden sich auf gegenüberliegenden Seiten der Dosiereinheit.

Je nachdem, in welche Richtung die Flüssigkeit in der Hydraulikanlage fließt und wie das Dosiergerät an seiner Halterung befestigt ist, kann es notwendig sein, die Ausrichtung dieser Skala zu ändern.

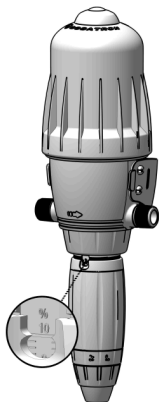


abb 6



abb 7

- Lösen Sie die Haltemutter der Dosiereinheit. Ziehen Sie die Dosiereinheit nach unten und drehen Sie sie um 180 Grad, bis die richtige Skala erkennbar ist



abb 8

- Achten Sie darauf, dass die Zapfen des Mantels mit der Nut im Pumpengehäuse ausgerichtet sind. Um die Zapfen besser sehen zu können, schrauben Sie die Einstellmutter der Dosiereinheit bis zur Mitte ihres Hubs ab.

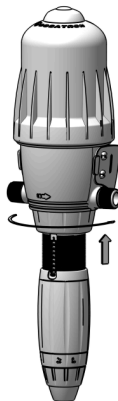


abb 9

- Drehen Sie die Mutter zur Befestigung der Dosiereinheit wieder handfest an.

ANSCHLUSS DES SAUGSCHLAUCHS

Der DOSATRON wird mit einem Saugschlauch geliefert (kann beliebig gekürzt werden), der eine Benutzung von Behältern mit großer Kapazität ermöglicht. Dieser Schlauch muss unbedingt mit einem Saugfilter und einem Ballastgewicht versehen sein.

NOTA: Die maximale Ansaughöhe beträgt 4 m [13 Fuß] max.

D3IL3000



abb 10

- Die Mutter von der Unterseite der Dosiereinheit abschrauben. Anschließend den Saugschlauch erst in die Mutter (2) und dann die Zwingen (1) einfädeln.



abb 11



abb 12

- Den Schlauch bis zum Anschlag auf die Schlauchhülle schieben und die Mutter von Hand wieder festdrehen.
- Den Saugfilter auf dieselbe Weise am anderen Ende des Schlauchs anbringen.
- Den Saugfilter in die zu dosierende Lösung eintauchen.



abb 13

– Die Mutter von der Unterseite der Dosiereinheit abschrauben und den Saugschlauch durch die Mutter stecken.



abb 14

– Den Schlauch bis zum Anschlag auf die Schlauchtülle schieben und die Mutter von Hand wieder festdrehen.



abb 15

– Den Saugfilter auf dieselbe Weise am anderen Ende des Schlauchs anbringen.

– Den Saugfilter in die zu dosierende Lösung eintauchen.

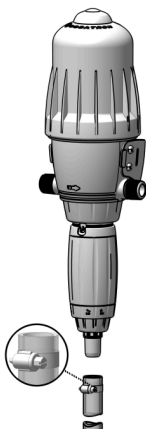


abb 16

- Saugschlauch in Klemme einführen.

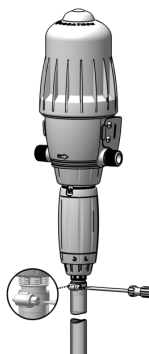


abb 17



abb 18

- Den Schlauch bis zum Anschlag auf die rechte Tülle des Ansaugventils schieben und mit der mitgelieferten Schlauchklemme sichern.
- Den Saugfilter auf dieselbe Weise am anderen Ende des Schlauchs anbringen.
- Den Saugfilter in die zu dosierende Lösung eintauchen.

INSTALLATIONSHINWEISE

Der Einbau des DOSATRON muss wie unten abgebildet erfolgen.

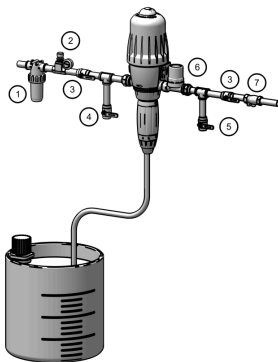


abb 19

Markierung	Beschreibung
1	Filter
2	Druckminderer
3	Absperrventil
4	Ventil für Frischwasser/Zubereitung der Stammlösung
5	Ventil für Schnellstart/Spülung/Dosatron-Test/Probenahme
6	Wasserschlagdämpfung
7	Rückschlagventil

Um die Lebensdauer des DOSATRON zu gewährleisten, empfiehlt es sich, einen Filter (z. B.: 60 Mikron - 250-Mesh je nach Qualität Ihres Wassers) vorzuschalten. Dies ist notwendig, wenn das Wasser verunreinigt oder mit Partikeln belastet ist, insbesondere wenn das Wasser aus einer Bohrung stammt oder es sich um Oberflächenwasser handelt

Der Einsatz eines Filters wird empfohlen und ist für den Erhalt der Garantieleistungen unerlässlich.

⚠ WARNUNG: Bei sämtlichen Installationen am Trinkwassernetz müssen die im Land der Installation geltenden Normen und Vorschriften eingehalten werden.

⚠ ACHTUNG ! ZU GROSSER VOLUMENSTROM (Orientierungshilfe): Wenn in Ihrem Dosatron innerhalb von 46 mehr als 15 Schläge (d. h. 23 Zyklen) zu hören sind, wurde die Obergrenze für den Durchsatz erreicht. Für größere Volumenströme wählen Sie einen DOSATRON mit höherer Durchsatzleistung.

⚠ ACHTUNG ! Den Saugfilter ca. 10 cm [4 "] über dem Boden des Lösungsbehälters enden lassen, um zu verhindern, dass nicht lösliche Partikel angesaugt werden, die das Dosierergehäuse beschädigen könnten. Der Saugfilter darf den Boden des Behälters nicht berühren.

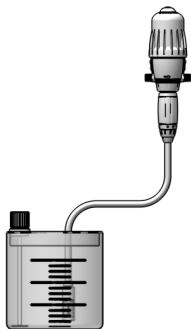


abb 20

WIE SIE VORGEHEN MÜSSEN

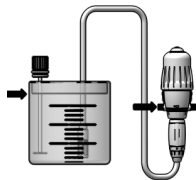


abb 21

WIE SIE NICHT VORGEHEN DÜRFEN

Die Füllhöhe der Lösung darf unter keinen Umständen höher als der Wasserzulauf des DOSATRON liegen (um eine mögliche Saughebewirkung zu verhindern).

ANSCHLUSS DER EXTERNEN INJEKTION

Einige DOSATRON-Modelle werden mit einer externen Einspritzstange geliefert.

⚠ ACHTUNG ! Kein Werkzeug benutzen.

D3IL25

Die Schutzkappen von den Öffnungen Ihres DOSATRON und Ihres externen Einspritzsets entfernen.

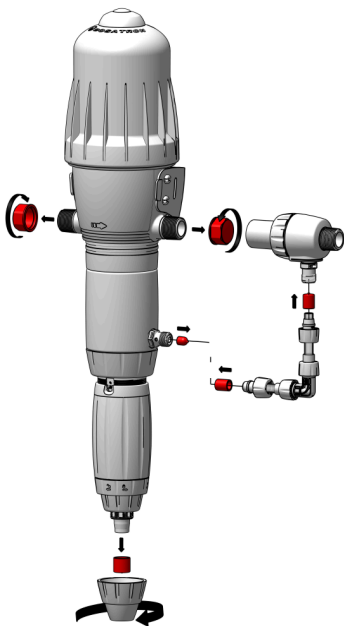
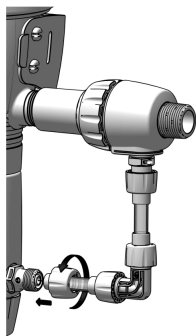
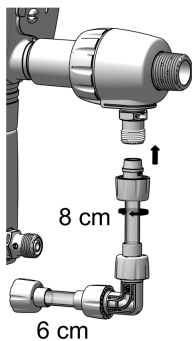
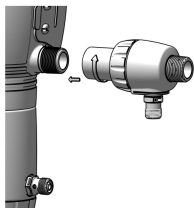
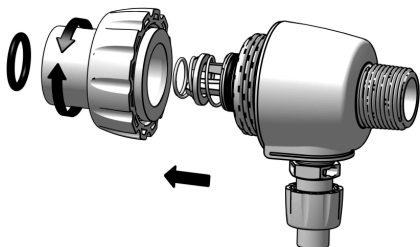


abb 22

Dann die Komponenten der externen Injektion wie in der folgenden Abbildung dargestellt einbauen



Inbetriebnahme des DOSATRON

ERSTINBETRIEBNAHME

- Öffnen Sie leicht die Wasserzufuhr.
- Öffnen Sie nacheinander die DOSATRON Bypass-Ventile, indem Sie das Hauptventil schließen.
- Drücken Sie den Entlüftungsknopf oben auf dem Deckel.
- Sobald ein konstanter Wasseraustritt (es wird keine Luft mehr ausgeblasen) um den Knopf herum zu sehen ist, lassen Sie den Knopf los.
- Öffnen Sie leicht das Schnellstartventil, das sich hinter dem DOSATRON befindet.
- Warten Sie, bis das zu dosierende Produkt in der Dosiereinheit aufsteigt (zu sehen über den transparenten Schlauch). Schließen Sie anschließend das Schnellstartventil.
- Der DOSATRON gibt ein charakteristisches „Klick-Klack“-Geräusch von sich, wenn er in Betrieb ist.

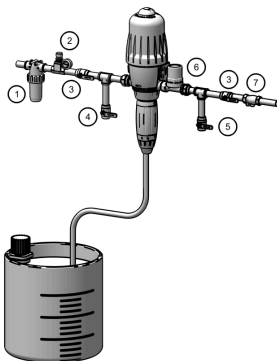


abb 23

NOTA: Die Zeit bis zum Ansaugen der Dosierlösung hängt vom Durchsatz, der Dosiereinstellung und der Länge des Konzentratsaugschlauchs ab. Um das Ansaugen zu beschleunigen, stellen Sie die Dosierung auf das Maximum. Nach dem Ansaugen den Druck auf null absenken und die Dosierung auf den gewünschten Wert einstellen (siehe § [Einstellung der Dosierung \(drucklos\)](#), [Seite 33](#)).

BEDIENUNG

Die Vorrichtung ist für den Betrieb mit Flüssigkeiten ausgelegt, deren Temperatur 40°C [104 °F] nicht überschreiten darf (Motorflüssigkeit, Additiv, Mischung aus Motorflüssigkeit/Additiv).

Bei einer Installation unterhalb von Temperaturen von 5 °C [41 °F] muss das System vor Frost geschützt werden (siehe „[Vorsichtsmaßnahmen](#)“, [Seite 17](#)).

Die Dosierer sind für eine Verwendung bis 6 bar [85 psi] ausgelegt.

Die Installation muss vor jeglichen Überdruck geschützt sein.

Zudem muss die Anlage so abgemessen sein, dass jegliche hydraulische Schwingungsphänomene (Wasserschlag) vermieden werden.

Bei Bedarf kann ein Wasserschlagdämpfer installiert werden.

DOSIERUNGSEINSTELLUNG (IM DRUCKLOSEN ZUSTAND)

⚠ ACHTUNG ! Kein Werkzeug benutzen.

Die Dosiereinstellung muss im drucklosen Zustand erfolgen

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.
- Die Kontermutter der Dosierung lösen.
- Die Einstellmutter verdrehen, bis die 2 Präzisionsanzeigen die gewünschte Dosierungsmarke anzeigen.
- Die Kontermutter der Dosierung wieder festdrehen.



abb 24

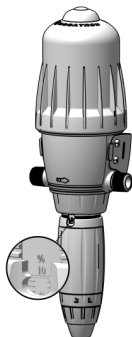


abb 25



abb 26

DOSIERPRINZIP

Prinzip: Einstellung 1 % – $1/100 = 1$ Teil des Konzentrats auf 100 Teile Wasser.

OPTION BYPASS (BP)

Der DOSATRON ist serienmäßig im oberen Teil mit einer Bypass-Funktion ausgestattet (Hardware optional):

- Steht der Bypass auf ON, läuft der DOSATRON und das Produkt wird angesaugt.
- Steht der Bypass auf OFF, läuft der DOSATRON nicht und das Produkt wird nicht angesaugt.

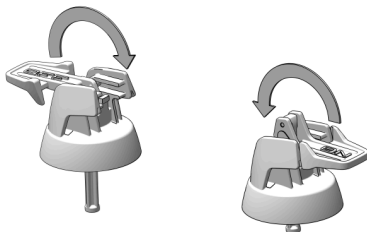


abb 27

Wartung

⚠ WARNUNG: Vor jedem Eingriff am DOSATRON müssen die Angaben im Abschnitt § [Warnhinweise, Seite 17](#) unbedingt beachtet werden.

EMPFEHLUNGEN

1. Es wird empfohlen, die vollständige Dosiereinheit regelmäßig zu demontieren (siehe: „[Reinigung und Remontage des Ansaugventils](#)“, Seite 57, „[Austauschen der Dichtungen der Dosiereinheit](#)“, Seite 44). Spülen Sie die Komponenten der Dosiereinheit großzügig mit Klarwasser und setzen Sie sie wieder zusammen, nachdem Sie die markierte Dichtung mit Silikonfett geschmiert haben.
2. Vor der Inbetriebnahme des DOSATRON zu Beginn der Nutzungsdauer ziehen Sie den Antriebskolben heraus und lassen Sie ihn einige Stunden lang in lauwarmem Wasser einweichen ($< 40\text{ }^{\circ}\text{C}$). So können im Antriebskolben angetrocknete Ablagerungen entfernt werden.



abb 28

LEEREN DES DOSATRON

Um eine vollständige Wartung oder eine Enteisung des DOSATRON durchzuführen, kann es erforderlich sein, das Gerät zu entleeren.

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.
- Die Dosiereinheit entfernen (§ [Anbringen/Entfernen der Dosiereinheit](#)),
[Seite 41](#)
- Die Glocke abschrauben und den Antrieb entfernen.
- Anschlüsse am Wasserzulauf- und -auslass lösen.
- Den Hauptkörper von der Wandhalterung nehmen und leeren.
- Vor dem Zusammenbau die Dichtung des Motordeckels reinigen

D3IL3000 / D3IL2 / D3IL5 / D3IL10



abb 29



abb 30

D3IL25

Bei diesem Modell muss nach dem Ausbau des Dosierteils (§ [Ausbau/Einbau des Dosierteils](#), Seite 41) zunächst die Dosierkolbenbaugruppe abgeschraubt werden, ehe der Motor entfernt werden kann. Achten Sie darauf, dass die Sicherungsscheibe am Gewindeteil des Dosierkolbens nicht verloren geht.



abb 31



abb 32



abb 33

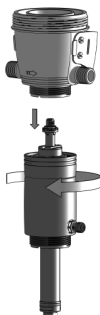


abb 34

ENTFERNEN DES SAUGSCHLAUCHS

⚠ WARNUNG: Vor jedem Eingriff am DOSATRON müssen die Angaben im Abschnitt § [Warnhinweise, Seite 17](#) unbedingt beachtet werden.

NOTA: Vor dem Entfernen und um den Kontakt mit dem Dosiergut zu vermeiden, den DOSATRON Klarwasser ansaugen lassen, um den Schlauch und die Dosiereinheit zu spülen.

D3IL3000

- Die Mutter von der Unterseite der Dosiereinheit abschrauben.
- Schlauch und die Zwingge nach unten von der Tülle des Ansaugventils abziehen.
- Zum Wiederezusammensetzen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Bei Bedarf sind weitere Angaben dem Abschnitt [Anschluss des Saugschlauchs, Seite 24](#) zu entnehmen.



abb 35



abb 36

D3IL2 / D3IL5 / D3IL10 / D3IL25

- Die Mutter von der Unterseite der Dosiereinheit abschrauben.
- Schlauch nach unten von der Tülle des Ansaugventils abziehen.
- Zum Wiederezusammensetzen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Bei Bedarf sind weitere Angaben dem Abschnitt [Anschluss des Saugschlauchs](#), [Seite 24](#) zu entnehmen.



abb 37



abb 38

D3IL10V / D3IL25V

- Die Klemme, die den Schlauch hält, lösen.
- Schlauch nach unten von der Tülle des Ansaugventils abziehen.
- Zum Wiederaussetzen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Bei Bedarf sind weitere Angaben dem Abschnitt [Anschluss des Saugschlauchs](#), [Seite 24](#) zu entnehmen.

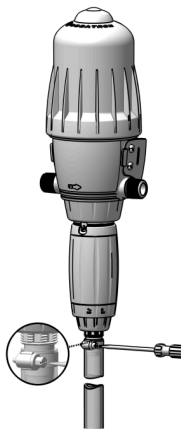


abb 39



abb 40

ANBRINGEN / ENTFERNEN DER DOSIEREINHEIT

⚠ WARNUNG: Vor jedem Eingriff am DOSATRON müssen die Angaben im Abschnitt [§ Warnhinweise, Seite 17](#) unbedingt beachtet werden.

NOTA: Vor dem Entfernen und um den Kontakt mit dem Dosiergut zu vermeiden, den DOSATRON Klarwasser ansaugen lassen, um den Schlauch und die Dosiereinheit zu spülen.

D3IL3000 / D3IL2 / D3IL5 / D3IL10

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.
- Den Saugschlauch entfernen (siehe [§ Entfernen des Saugschlauchs, Seite 38](#))
- Die Haltemutter der Dosiereinheit vollständig herausdrehen
- Die Dosiereinheit nach unten abziehen.
- Vor dem Wiederausbauen darauf achten, dass die Dosiereinheit auf die gewünschte Skala ausgerichtet ist (Prozent oder Verhältnis).
- Den Mantel in das Pumpengehäuse einführen und dabei darauf achten, dass die Zapfen des Mantels mit der Nut im Pumpengehäuse ausgerichtet sind. Falls nötig, die Dosiereinstellmutter um die Hälfte herausdrehen, um die Zapfen besser erkennen zu können.
- Die Haltemutter der Dosiereinheit per Hand wieder festdrehen



abb 41



abb 42

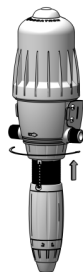


abb 43

D3IL25

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf Null abfallen lassen.
- Den Saugschlauch entfernen (siehe § [Entfernen des Saugschlauchs](#), Seite 38).
- Die Haltemutter der Dosiereinheit vollständig herausdrehen.
- Die Dosiereinheit nach unten abziehen.
- Das externe Injektionsmodul entfernen.
- Glocke entfernen.
- Den Motor festhalten und den Kolben abschrauben.
- Die Verlängerung der Dosiereinheit entfernen.
- Darauf achten, dass die Reibscheibe und die Sicherungsscheibe wieder angebracht werden, danach die Verlängerung der Dosiereinheit bis zum Anschlag wieder anschrauben. Der Anschluss der externen Injektion muss sich auf derselben Ebene wie der Anschluss des Pumpengehäuses befinden.
- Den Motor festhalten und den Kolben wieder bis zum Anschlag festschrauben (beim Erreichen des Anschlags sollten die Rillen der Reibscheibe spürbar sein).
- Glocke wieder anbringen.
- Das externe Injektionsmodul wieder anbringen.
- Vor dem Wiederezusammenbauen der Dosiereinheit darauf achten, dass sie auf die gewünschte Skala ausgerichtet ist (Prozent oder Verhältnis).
- Den Mantel in das Pumpengehäuse einführen und dabei darauf achten, dass die Zapfen des Mantels mit der Nut im Pumpengehäuse ausgerichtet sind. Falls nötig, die Dosiereinstellmutter um die Hälfte herausdrehen, um die Stifte besser erkennen zu können.
- Die Haltemutter der Dosiereinheit per Hand wieder festdrehen.



abb 44

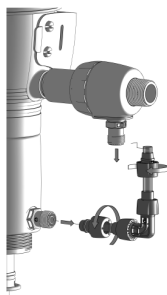


abb 45

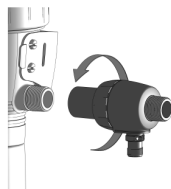


abb 46

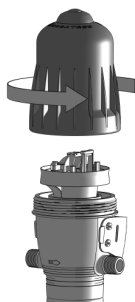


abb 47



abb 48

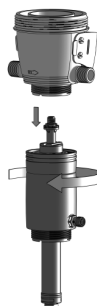


abb 49

AUSTAUSCHEN DER DICHTUNGEN DER DOSIEREINHEIT

Häufigkeit: einmal pro Jahr.

Um zu erfahren, welcher Dichtungssatz für Ihren Dosierer geeignet ist, bitte an DOSATRON oder einen Fachhändler wenden.

Mit dem Entfernen der Dosiereinheit fortfahren. Dabei die Anweisungen im Abschnitt [Anbringen/Entfernen der Dosiereinheit, Seite 41](#) beachten.

⚠ ACHTUNG ! Kein Werkzeug und keine Gerätschaften aus Metall verwenden.

D3IL3000

Das Ansaugventil tauschen:

- Die Kontermutter des Ansaugventils abschrauben
- Das Ansaugventil gerade in Verlängerung der Dosiereinheit abziehen, um es zu entfernen (Das Ansaugventil besteht aus 2 Teilen: dem geriffelten Schaft und dem Ventil)

Den O-Ring des Dosiererrohrs tauschen:

- Die Kontermutter der Dosiereinheit vollständig lösen
- Die Enden des Sicherungsringes auseinanderdrücken, um diesen zu entfernen.
- Das Dosiererrohr durch den Mantel schieben, um es zu entfernen
- Die Schrauben des oberen Teils des Dosiererrohrs lösen
- Die Dichtung auf dem unteren Teil des Dosiererrohrs entfernen und ersetzen.
- Den unteren Teil des Dosiererrohrs mit den Hand bis zum Anschlag festschrauben.
- Dichtung und Kolben zwischen Daumen und Zeigefinger klemmen und die Dichtung in die gegenüberliegende Richtung drücken, um sie zu verformen.
- Die Verformung verstärken, um den überstehenden Teil der Dichtung zu fassen. Die Dichtung dann aus der Nut ziehen und ersetzen.
- Das Dosiererrohr wieder in den Mantel einsetzen und dabei darauf achten, dass die Zentrierstifte richtig ausgerichtet sind.
- Den Sicherungsring wieder einsetzen und dabei darauf achten, dass dieser in der dafür vorgesehenen Nut sitzt.
- Die Kontermutter der Dosiereinheit wieder vollständig festschrauben.
- Abschließend das Ansaugventil (auf die Montagerichtung achten) und die dazugehörige Kontermutter wieder anbringen.

Die Dichtung des Dosiererkolbens tauschen.

- Den Saugkolben mit einem 6er-Maulschlüssel um eine Vierteldrehung drehen und vom Motor abziehen.
- Einen neuen Saugkolben mit seiner Dichtung in die dafür vorgesehene Aufnahme am Motor einsetzen und mit dem 6er-Maulschlüssel mit einer Vierteldrehung sichern.

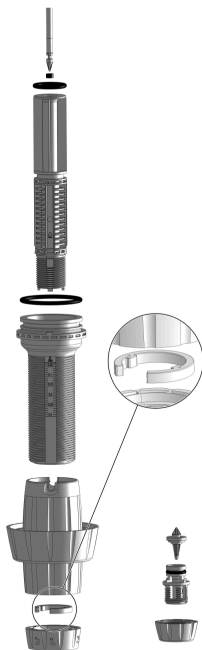


abb 50



abb 51



abb 52

D3IL2 / D3IL5 / D3IL10

Das Ansaugventil tauschen:

- Die Kontermutter des Ansaugventils abschrauben
- Das Ansaugventil gerade in Verlängerung der Dosiereinheit abziehen, um es zu entfernen.

Den O-Ring des Dosiererrohrs tauschen:

- Die Kontermutter der Dosiereinheit vollständig lösen
- Die Enden des Sicherungsringes auseinanderdrücken, um diesen zu entfernen.
- Das Dosiererrohr durch den Mantel schieben, um es zu entfernen
- Dichtung und Kolben zwischen Daumen und Zeigefinger klemmen und die Dichtung in die gegenüberliegende Richtung drücken, um sie zu verformen.
- Die Verformung verstärken, um die Dichtung am überstehenden Teil zu greifen, und diese anschließend aus ihrer Nut entnehmen.
- Das Dosiererrohr wieder in den Mantel einsetzen und dabei darauf achten, dass die Zentrierstifte richtig ausgerichtet sind.
- Den Sicherungsring wieder einsetzen und dabei darauf achten, dass dieser in der dafür vorgesehenen Nut sitzt.
- Die Kontermutter der Dosiereinheit wieder vollständig festschrauben.
- Abschließend das Ansaugventil und die dazugehörige Kontermutter wieder anbringen.

Den O-Ring des Mantels austauschen:

- Dazu die oben beschriebene Methode anwenden.

Die Dichtung des Dosierkolbens tauschen.

- Den O-Ring des Dosiergehäuses ersetzen. Dabei wie weiter oben beschrieben vorgehen.
- Den Dichtsitz ohne Werkzeug reinigen.
- Der Zusammenbau erfolgt von Hand. Es ist sehr wichtig, dass dabei die Dichtung nicht verdreht wird, da sonst keine Abdichtung mehr garantiert ist.

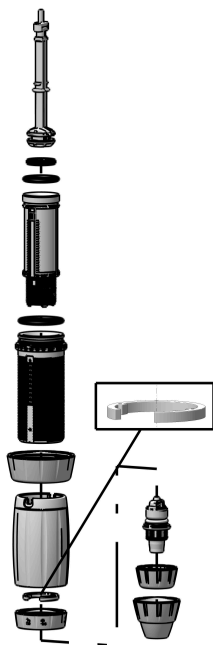


abb 53



abb 54



abb 55

D3IL25

Das Ansaugventil tauschen:

- Die Kontermutter des Ansaugventils abschrauben
- Das Ansaugventil gerade in Verlängerung der Dosiereinheit abziehen, um es zu entfernen.

Den O-Ring des Dosiererrohrs tauschen:

- Die Kontermutter der Dosiereinheit vollständig lösen
- Die Enden des Sicherungsringes auseinanderdrücken, um diesen zu entfernen.
- Das Dosiererrohr durch den Mantel schieben, um es zu entfernen
- Dichtung und Kolben zwischen Daumen und Zeigefinger klemmen und die Dichtung in die gegenüberliegende Richtung drücken, um sie zu verformen.
- Die Verformung verstärken, um die Dichtung am überstehenden Teil zu greifen, und diese anschließend aus ihrer Nut entnehmen.
- Das Dosiererrohr wieder in den Mantel einsetzen und dabei darauf achten, dass die Zentrierstifte richtig ausgerichtet sind.
- Den Sicherungsring wieder einsetzen und dabei darauf achten, dass dieser in der dafür vorgesehenen Nut sitzt.
- Die Kontermutter der Dosiereinheit wieder vollständig festschrauben.
- Abschließend das Ansaugventil und die dazugehörige Kontermutter wieder anbringen.

Den O-Ring des Mantels austauschen:

- Dazu die oben beschriebene Methode anwenden.

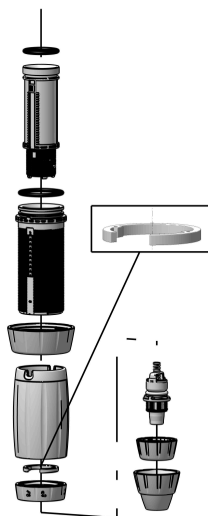


abb 56



abb 57



abb 58

Die Dichtungen der Dosierverlängerung ersetzen:

- Die Muffe abschrauben.
- Die Mutter der Kolbenstangendichtung abschrauben.
- Den Abstreifer und die Kolbenstangendichtung herausnehmen und ersetzen. Auf die richtige Reihenfolge beim Einbau dieser beiden Teile achten.
- Die O-Dichtung der Dosierverlängerung ersetzen.
- Die externe Injektionsschlauchverbindung abschrauben und die O-Dichtung ersetzen.

Die Dichtungen des Teilbausatzes Dosierkolben tauschen.

- Die Sicherungsscheibe und die Reibscheibe von der Dosierkolbenachse entfernen.
- Die Dosierkolbenbaugruppe aus der Verlängerung der Dosiereinheit herausnehmen.
- Die beiden Sicherungsringe entfernen und den Ansaugventilsitz und die Kolbenstange vom Kolben trennen.
- Die Flachdichtung, die Quadring-Dichtung und die Entlüftungslippe des Kolbens ersetzen.
- Die Dichtung des Ansaugventils tauschen.
- Die Kontermutter des Ansaugventilsitzes ersetzen.
- Den Dosierkolben wieder zusammenbauen und dabei darauf achten, dass der Ventilsitz und die Kolbenstange mit den beiden Sicherungsringen am Kolben gesichert sind.

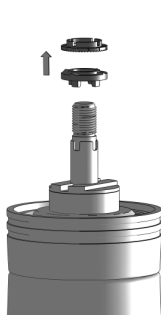


abb 59



abb 60



abb 61



abb 62



abb 63

ANBRINGEN / ENTFERNEN DES DOSIERERKOLBENS

⚠ WARNUNG: Vor jedem Eingriff am DOSATRON müssen die Angaben im Abschnitt [§ Warnhinweise, Seite 17](#) unbedingt beachtet werden.

NOTA: Vor dem Entfernen und um den Kontakt mit dem Dosiergut zu vermeiden, den DOSATRON Klarwasser ansaugen lassen, um den Schlauch und die Dosiereinheit zu spülen.

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.
- Mit dem Entfernen der Dosiereinheit fortfahren. Dabei die Anweisungen im Abschnitt [Anbringen/Entfernen der Dosiereinheit, Seite 41](#) beachten.

D3IL3000

- Den Saugkolben mit einem 6er-Maulschlüssel um eine Vierteldrehung drehen und vom Motor abziehen.
- Einen neuen Saugkolben mit seiner Dichtung in die dafür vorgesehene Aufnahme am Motor einsetzen und mit dem 6er-Maulschlüssel mit einer Vierteldrehung sichern.

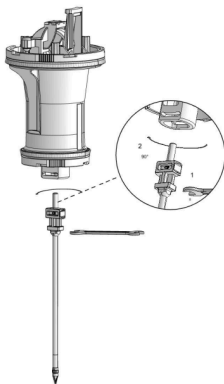


abb 64

D3IL2 / D3IL5 / D3IL10

- Den Dosierkolben eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn zu lösen und vom Kolbenmotor zu trennen.
- In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

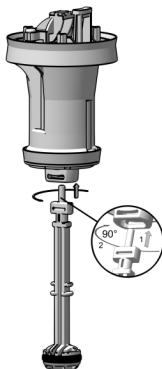


abb 65

D3IL25

- Mit dem Entfernen der Dosierkolbens fortfahren. Dabei die Anweisungen im Abschnitt [§ Wechseln der Dichtungen der Dosiereinheit, Seite 44](#) beachten.
- In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



abb 66

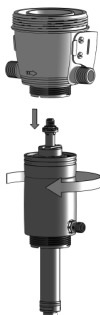


abb 67

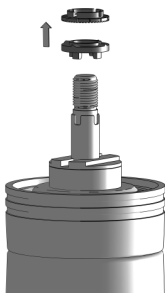


abb 68



abb 69

WECHSELN DER DICHTUNGEN DER EXTERNEN INJEKTION

⚠ WARNUNG: Vor jedem Eingriff am DOSATRON müssen die Angaben im Abschnitt [§ Warnhinweise, Seite 17](#) unbedingt beachtet werden.

NOTA: Vor dem Entfernen und um den Kontakt mit dem Dosiergut zu vermeiden, den DOSATRON Klarwasser ansaugen lassen, um den Schlauch und die Dosiereinheit zu spülen.

Die Dichtungen des Injektor-T-Stücks ersetzen:

- Die zentrale Mutter des externen Injektor-T-Stücks lösen.
- Die beiden O-Dichtungen des Ventilsitzes ersetzen.
- Die Ventilelemente ersetzen.
- Die O-Dichtung aus der Anschlussmutter am Pumpengehäuse entfernen und ersetzen.
- Die externe Injektionsschlauchverbindung abschrauben und die O-Dichtung ersetzen.

Ersetzen der externen Injektionsschläuche:

- Die 4 Muttern lösen, mit denen die 2 externen Injektionsschläuche befestigt sind.
- Die Muttern zur Mitte der Schläuche hin verschieben.
- Die Schläuche aus den Anschlüssen und dem Winkelstück herausziehen.
- Die 4 Klemmringe aus den 2 Schläuchen herausziehen und die Muttern entfernen.
- Die Baugruppe mit den neuen Komponenten gemäß den Anweisungen im Abschnitt [§ Anschluss der externen Injektion, Seite 29](#) wieder zusammenbauen.

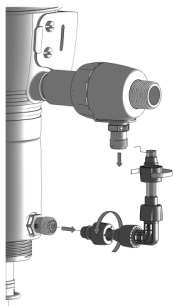


abb 70



abb 71

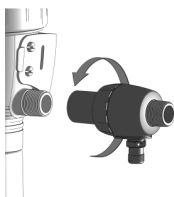


abb 72

REINIGEN UND WIEDERANBAUEN DES ANSAUGVENTILS

⚠ WARNUNG: Vor jedem Eingriff am DOSATRON müssen die Angaben im Abschnitt § [Warnhinweise, Seite 17](#) unbedingt beachtet werden.

NOTA: Vor dem Entfernen und um den Kontakt mit dem Dosiergut zu vermeiden, den DOSATRON Klarwasser ansaugen lassen, um den Schlauch und die Dosiereinheit zu spülen.

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.
- Den Saugschlauch entfernen (§ [Entfernen des Saugschlauchs, Seite 38](#))
- Die Kontermutter des Ansaugventils abschrauben.
- Das Ansaugventil gerade in Verlängerung der Dosiereinheit abziehen, um es zu entfernen.
- Die verschiedenen Teile ausgiebig mit Klarwasser spülen und wieder montieren.
- Beim Zusammenbau Abfolge und Positionen im Diagramm befolgen.

D3IL3000

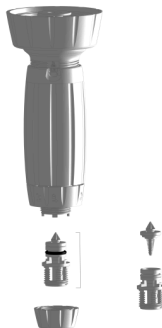


abb 73

D3IL2/D3IL5/D3IL10/D3IL25



abb 74

AUSTAUSCHEN DES ANTRIEBSKOLBENS (IM DRUCKLOSEN ZUSTAND)

⚠ WARNUNG: Vor jedem Eingriff am DOSATRON müssen die Angaben im Abschnitt § [Warnhinweise, Seite 17](#) unbedingt beachtet werden.

NOTA: Vor dem Entfernen und um den Kontakt mit dem Dosiergut zu vermeiden, den DOSATRON Klarwasser ansaugen lassen, um den Schlauch und die Dosiereinheit zu spülen.

D3IL3000 / D3IL2 / D3IL5

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.
- Den Deckel per Hand abschrauben und entfernen.
- Die Antriebskolben-Baugruppe nach oben herausziehen.
- Kolbenstange und Saugkolben werden mit dem Antriebskolben nach oben gezogen.
- Auswechseln und in umgekehrter Abbaureihenfolge wieder einbauen.
- Den Deckel wieder anbringen, ohne dabei die Dichtung zu beschädigen, und den Deckel per Hand festziehen.



abb 75

D3IL10

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf Null abfallen lassen.
- Mit dem Entfernen der Dosiereinheit fortfahren. Dabei die Anweisungen im Abschnitt [Anbringen/Entfernen der Dosiereinheit, Seite 41](#) beachten.
- Mit dem Entfernen des Dosierkolbens fortfahren. Dabei die Anweisungen im Abschnitt [Anbringen/Entfernen des Dosierkolbens, Seite 52](#) beachten.
- Den Deckel per Hand abschrauben und entfernen.
- Die Antriebskolben-Baugruppe nach oben herausziehen.
- Die Baugruppe in umgekehrter Reihenfolge wie beim Entfernen wieder zusammenbauen und dabei auf die korrekte Positionierung der Ausgleichsscheibe achten.
- Den Deckel wieder anbringen, ohne dabei die Dichtung zu beschädigen, und den Deckel per Hand festziehen.



abb 76

D3IL25

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf Null abfallen lassen.
- Mit dem Entfernen der Dosiereinheit fortfahren. Dabei die Anweisungen im Abschnitt [Anbringen/Entfernen der Dosiereinheit, Seite 41](#) beachten.
- Mit dem Entfernen des Dosierkolbens fortfahren. Dabei die Anweisungen im Abschnitt [Anbringen/Entfernen des Dosierkolbens, Seite 52](#) beachten.
- Den Deckel per Hand abschrauben und entfernen.
- Die Antriebskolben-Baugruppe nach oben herausziehen.
- Auswechseln und in umgekehrter Abbaureihenfolge wieder einbauen.
- Den Deckel wieder anbringen, ohne dabei die Dichtung zu beschädigen, und den Deckel per Hand festziehen.



abb 77

Mögliche Störungen

SYMPTOM	URSACHE	MASSNAHME
Antriebskolben		
Ihr DOSATRON startet nicht oder stoppt.	Antriebskolben blockiert.	Neustart des Motors durch Betätigen von Hand.
	Luft im DOSATRON.	Entlüftung durchführen.
	Zu großer Volumenstrom.	1.Volumenstrom verringern, wieder in Betrieb nehmen. 2.Vorhandensein der Dichtungen der Motorventile prüfen.
	Antriebskolben defekt.	Den DOSATRON an den Händler einschicken
Dosierung		
Rückfluss in den Konzentratbehälter.	Ansaugventil oder Ventildichtung verschmutzt, abgenutzt oder nicht vorhanden.	Reinigen oder auswechseln.

SYMPTOM	URSACHE	MASSNAHME
Es wird kein Konzentrat angesaugt.	Der Antriebskolben steht.	Siehe Antriebskolben . Störung
	Luft einlass am Ansaugschlauch.	Saugschlauch und Klemmmuttern überprüfen.
	Saugschlauch oder Saugfilter verstopft.	Reinigen oder ersetzen.
	Dichtung des Ansaugventils abgenutzt, falsch montiert oder verschmutzt.	Reinigen oder austauschen.
	Kolbendichtung falsch montiert, verschmutzt oder aufgequollen.	Reinigen oder austauschen.
	Dosierkörper zerkratzt.	Austauschen.

SYMPTOM	URSACHE	MASSNAHME
Dosierung		
Unterdosierung	Lufteinlass.	1. Sicherung der Mutter der Dosiereinheit prüfen. 2. Zustand des Saugschlauchs prüfen.
	Dichtung des Saugventils abgenutzt oder verschmutzt.	Reinigen oder austauschen.
	Zu großer Volumenstrom (Kavitation)	Volumenstrom verringern.
	Kolbendichtung abgenutzt.	Austauschen.
	Dosierkörper zerkratzt.	Austauschen.
Leckage		
Leckage in der Nähe der Befestigungsmutter unter dem Pumpenkörper.	Dichtung der Dosierhülse abgenutzt, falsch eingesetzt oder nicht vorhanden.	Richtig einsetzen oder austauschen.
Leckage zwischen Stellmutter und Sicherungsmutter der Dosierung.	Dichtung der Dosiereinheit abgenutzt, falsch eingesetzt oder nicht vorhanden.	Richtig einsetzen oder austauschen.
Leckage zwischen Körper und Glocke.	Dichtung der Glocke beschädigt, falsch eingesetzt oder nicht vorhanden.	Richtig einsetzen, Dichtungsaufnahme reinigen oder austauschen.

Garantieleistungen

DOSATRON INTERNATIONAL S. A. S. verpflichtet sich, innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten nach dem Kauf des Geräts sämtliche von einem Herstellungsfehler betroffenen Teile zu ersetzen.

Für den Ersatz unter Garantie, muss das Gerät bzw. das Teil mit dem ursprünglichen Kaufbeleg an den Hersteller oder Händler eingeschickt werden.

Die Fehlerhaftigkeit wird erst nach Überprüfung durch die technische Abteilung des Herstellers oder Händlers bestätigt.

Das Gerät muss vor dem Versand gespült werden, um es von vorhandenen chemischen Substanzen zu reinigen, und dem Hersteller oder Händler auf eigene Kosten zugeschickt werden. Wenn die Reparatur durch die Garantie abgedeckt ist, wird das Gerät kostenfrei zurückgesandt.

Im Rahmen der Garantie durchgeführte Arbeiten führen nicht zu einer Verlängerung des Garantiezeitraums.

Diese Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Herstellungsfehler.

Die Garantie gilt nicht für Defekte, die auf eine von den Vorgaben abweichende Installation des Geräts zurückzuführen sind oder durch Verwendung von unangemessenen Werkzeugen, Wartungs- oder Installationsfehler, einen Unfall oder Korrosion durch Fremdkörper oder Flüssigkeiten im Innern des Geräts oder in dessen Umfeld verursacht worden sind.

Vor der Nutzung für die Dosierung aggressiver Substanzen, bitte den Händler konsultieren, ob der Dosierer für diese Substanzen geeignet ist.

Die Garantie deckt weder Dichtungen (Verschleißteile) noch Defekte ab, die durch Verunreinigungen des Wassers, wie z. B. durch Sand, verursacht wurden.

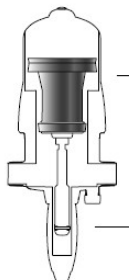
Es muss ein Filter (z. B.: 60 µm - 250 mesh abhängig von der Wasserqualität) vor dem Gerät angebracht werden, um die Garantieansprüche zu erhalten.

DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. haftet nicht, wenn die Vorschriften und Funktionswerte der vorliegenden Gebrauchsanweisung beim Betrieb der Geräte nicht beachtet worden sind.

Es gibt keine stillschweigende oder ausdrückliche Garantie für Produkte und Zubehörteile, die gemeinsam mit den Geräten von DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S verwendet werden.

BESTIMMUNG DES DURCHSATZES

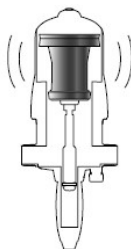
EINE EINFACHE METHODE
DOSATRON BESTEHT AUS:



Bei einem
volumetrischen
hydraulischen
Kolbenmotor, der

einen Dosierkolben
antreibt

Der Motorkolben macht bei seiner
normalen Auf- und Abbewegung einen
Schlag:



2 Schläge = 1 Motorzyklus
= 1 Hubraum

Einmal am
oberen Totpunkt

Einmal am
unteren Totpunkt

Die Motortaktung verhält sich proportional zur Wassermenge, die durch das
Gerät fließt.

Berechnung Wasserdurchfluss in Litern/Stunde =

$$\frac{\text{Anzahl der Kolbensschläge in 15 Sekunden}}{2} \times 4 \times 60 \times 0,53$$

Berechnung für 1 Min. Motorhubraum in Litern

2 Schläge = 1 Zyklus Berechnung für 1 Stunde

Berechnung Wasserdurchfluss in Gallonen/Minute =

$$\frac{\text{Anzahl der Kolbensschläge in 15 Sekunden}}{2} \times 4 \times 0,53 \times 3,8$$

Berechnung für 1 Min. Umrechnung Liter in Gallonen

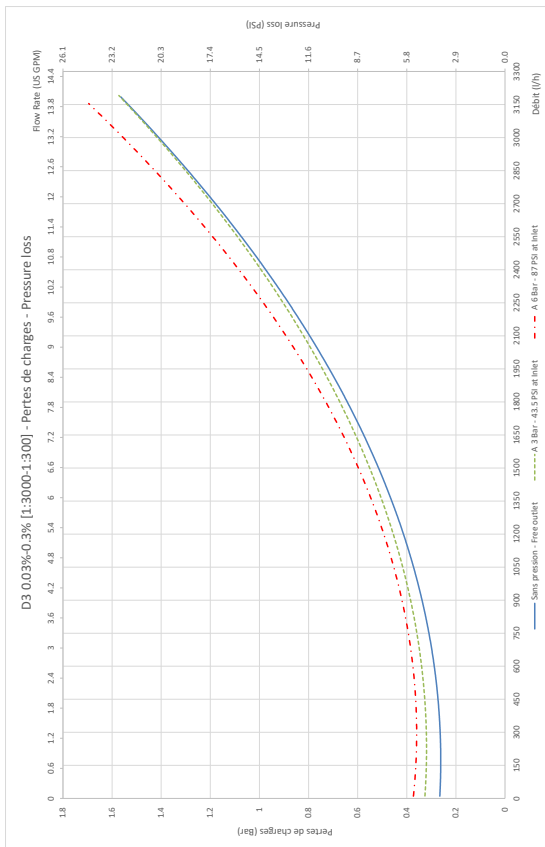
2 Schläge = 1 Zyklus Motorhubraum in Litern

NOTIZEN

Anhänge

KURVEN

1. Druckverluste D3 3000



© DOSATRON 2025

Propriété exclusive de la société DOSATRON INTERNATIONAL. Reproduction interdite en l'absence de son autorisation écrite. - Code de la propriété intellectuelle livre I et IV et autres textes applicables.

abb 78

2. Druckverluste D3 2 %

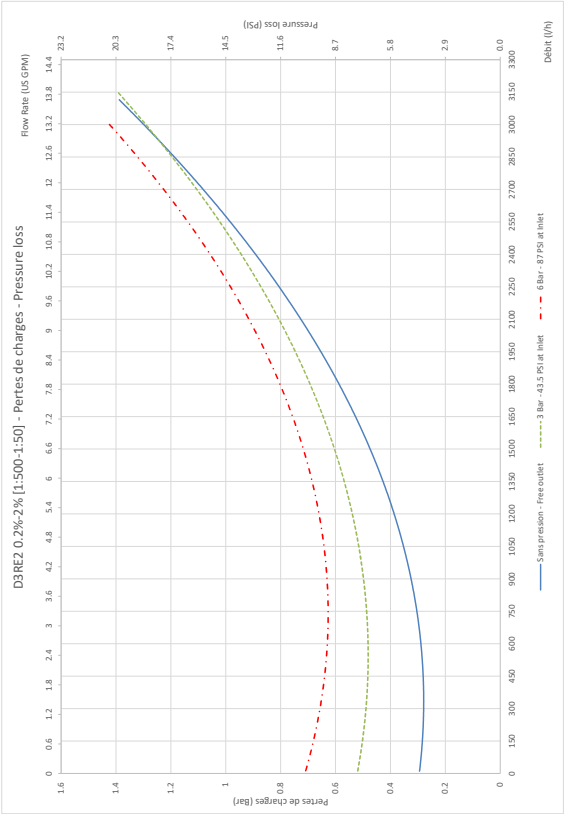


abb 79

3. Druckverluste D3 5 %

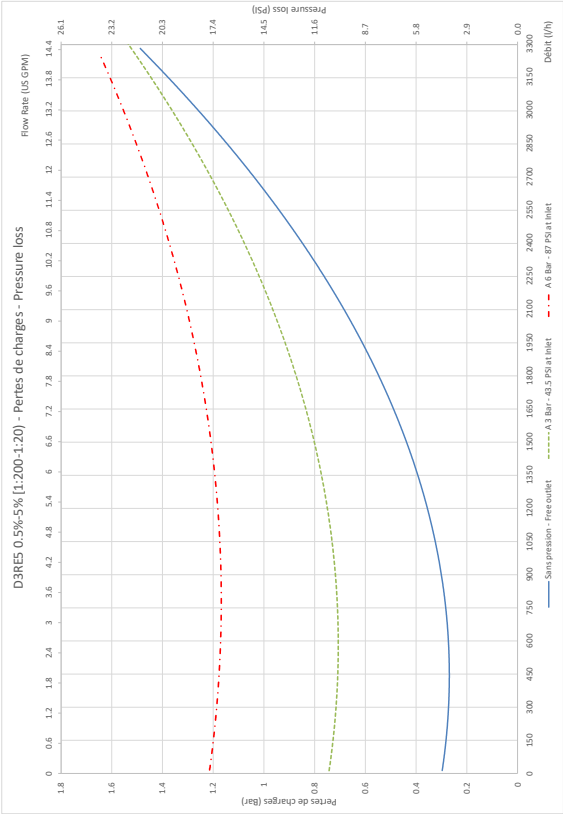


abb 80

4. Druckverluste D3 10 %

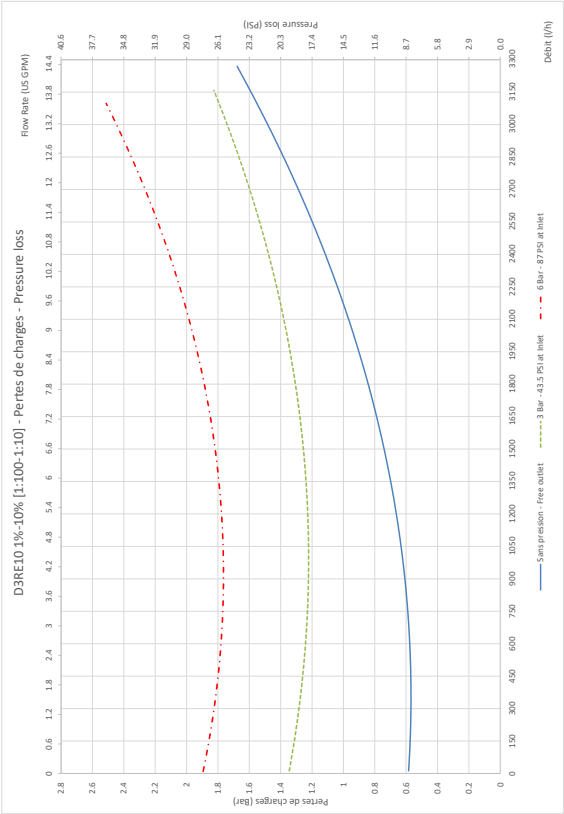


abb 81

5. Druckverluste D3 25 %

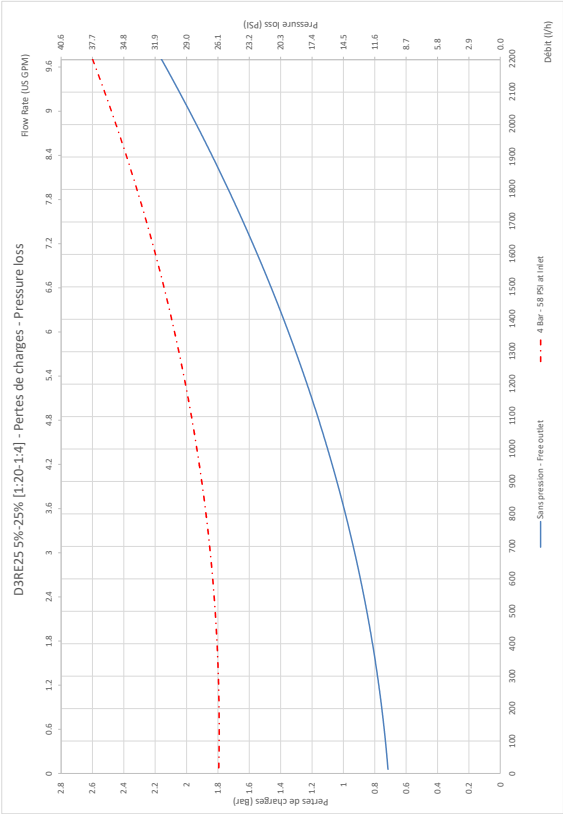


abb 82

6. Viskosität D3 3000

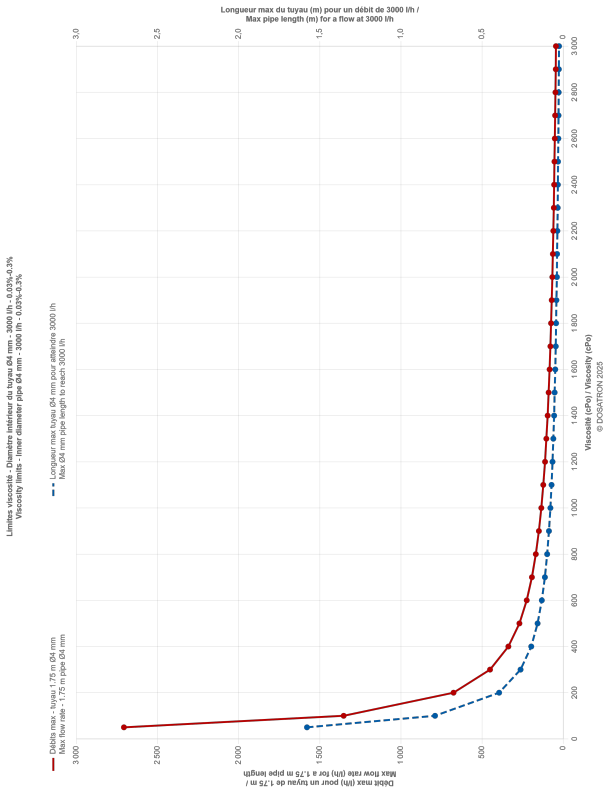


abb 83

7. Viskosität D3 2 %

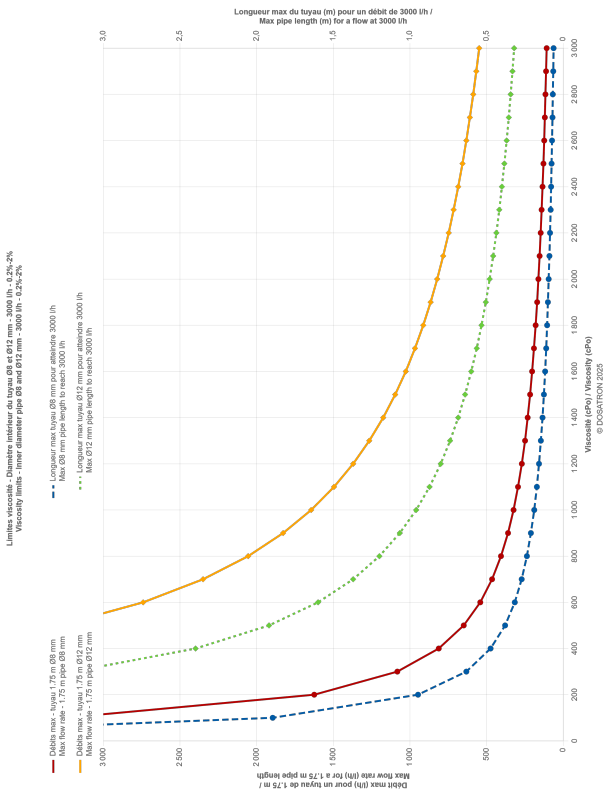


abb 84

8. Viskosität D3 5 %

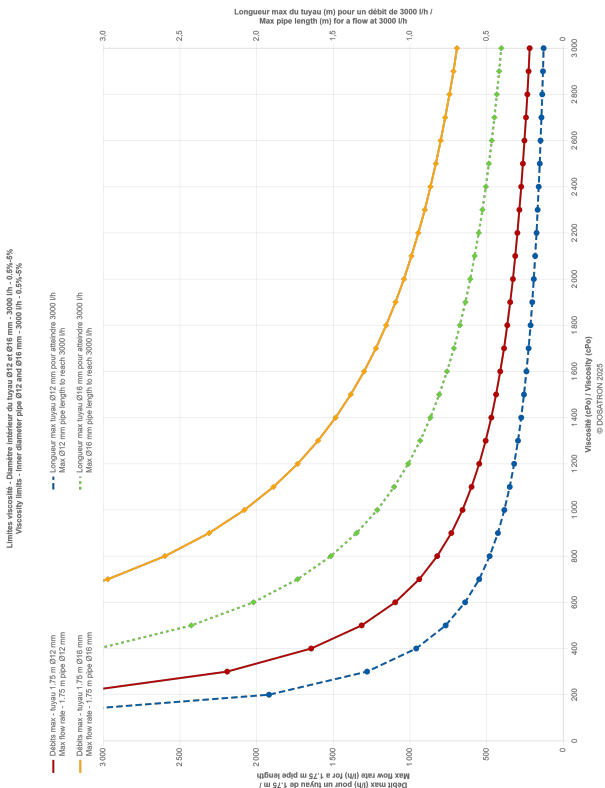


abb 85

10. Viskosität D3 25 %

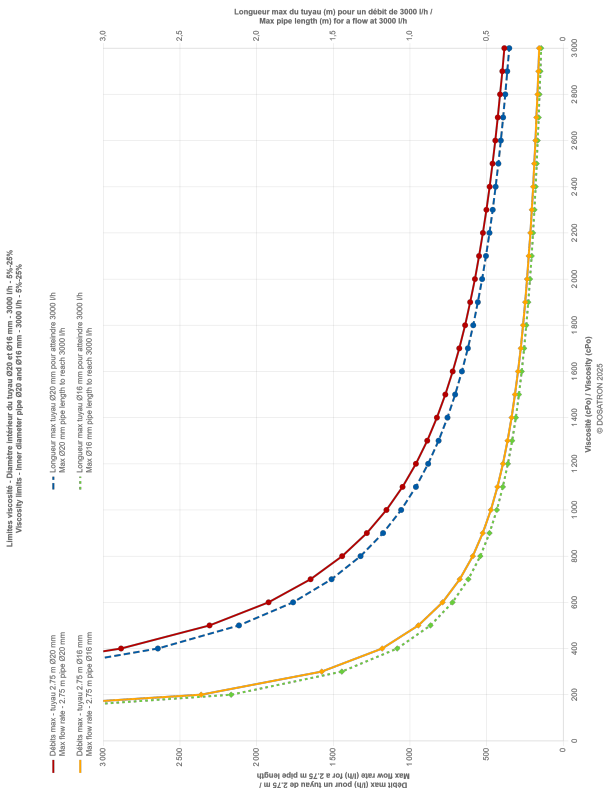


abb 87



DOSATRON®

Because life is powered by water®

**Download our
DOSATRON**
app



 **App Store**

 **Google play**

MADE BY

DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S.

Rue Pascal - B.P. 6 - 33370 TRESSSES (BORDEAUX) - FRANCE

Phone: 33 (0)5 57 97 11 11

Fax. 33 (0)5 57 97 11 29 / 33 (0)5 57 97 10 85

info@dosatron.com - www.dosatron.com

© DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. 2026

Certified QEH&S System



NTD3IL-01-26